



*Dipl.-Psychologe, systemischer Supervisor, systemischer Therapeut, Traumatherapeut.*

*Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP) München, Beratungsstelle KIBS München*

**Aktuelle berufliche Tätigkeit:**

- seit 09/1999 Psychologe in der Beratungsstelle KIBS (Beratungsstelle für männliche Opfer sexualisierter und häuslicher Gewalt) (Kinderschutz e.V., München). Weiterbildungen und Vorträge zu Themen wie sexualisierte Gewalt, Kinderschutz, Gender, Trauma.
- seit 06/2018 Fest angestellter Sozialwissenschaftler am IPP München.

**Arbeitsfelder, Qualifizierungen:**

- 2018 – 2021 Projektleitung des BMBF-geförderten Projekts „IPSE“ (Entwicklung eines Instruments zur partizipativen Selbstevaluation präventiver Strategien in pädagogischen Einrichtungen).
- Seit 2020 Mitglied der AG Wissenschaft und Forschung des Nationalen Rates gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen.
- Seit 2019 Mitglied der Expertengruppe des Projekts „Wissen teilen“ im Auftrag des Bistums Hildesheim.
- 2018 – 2021 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der BMBF-geförderten Studie „Schutzprozesse gegen sexuelle Übergriffe“ (SP:PAS) (DJI München, SoFFI/FIVE Freiburg)
- 2018 – 2020 Durchführung eines Weiterbildungsprogramms für Mitarbeiter\*innen bayerischer Jugendämter und Erziehungsberatungsstellen zum Thema sexualisierte Gewalt.
- 2017 Referent der „Bundesinitiative zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ in Kooperation mit UNICEF und DGfPI e.V..
- 2015 – 2017 Mitautor der „Untersuchung von Fällen sexualisierter Gewalt im Verantwortungsbereich des Bistums Hildesheim – Fallverläufe, Versäumnisse, Verantwortlichkeiten, Empfehlungen“.
- 2015 - 2017 Weiterbildung in systemischer Supervision (istob München).

- 2014 - 2016 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Studie „Wissen von Schülerinnen und Schülern über sexualisierte Gewalt in pädagogischen Einrichtungen“ (Deutsches Jugendinstitut (DJI) München).
- 2013 - 2016 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Studie „Aufdeckung und Prävention im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt gegen männliche Opfer“ (Dissens e.V. Berlin).
- seit 2015 Redaktionsmitglied des „Forum Gemeindepsychologie“
- 2012 Autor von „Sexuell grenzverletzende Kinder: Praktische Ansätze und ihre empirischen Grundlagen. Ein Gutachten für das Informationszentrum Kindesmissbrauch und Vernachlässigung (IzKK)“.
- seit 2011 Autor und Co-Autor von Studien zur Analyse der Entwicklung und Aufrechterhaltung sexualisierter Gewalt in pädagogischen Einrichtungen (z.B. Kloster Ettal, Stift Kremsmünster, Bistum Hildesheim, Odenwaldschule, Kinderheime in Bayern, ...). Veröffentlichungen und Artikel zu diesem Thema in Zeitschriften und Büchern.
- 2011 – 2012 Weiterbildung in Traumatherapie (Schwerpunkt Behandlung von Kindern und Jugendlichen) (zptn Niedersachsen, L. Besser).
- seit 2011 Projektleiter von PräviKIBS (Gewaltprävention in der Kinder- und Jugendhilfe) (Kinderschutz e.V. München).
- 2011 – 2012 Mitautor der Studie „Sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Jungen in Institutionen“ des Deutschen Jugendinstituts (DJI) im Auftrag der Vertreterin der Bundesregierung Dr. Christine Bergmann.
- 2010 - 2012 Mitglied des „Runden Tisches sexueller Kindesmissbrauch“ der Bundesregierung, Berlin.
- 2004 – 2008 Promotion in Psychologie. Dissertation: „Wege aus dem Dunkelfeld: Aufdeckung und Hilfesuche bei sexuellem Missbrauch an Jungen“.
- 2000 – 2001 Weiterbildung in Traumatherapie (EMDR) (Institut für Traumatherapie, Berlin).
- 1998 – 2003 Weiterbildung in Systemischer Therapie (Syst-Institut, München).

### **Veröffentlichungen seit 2020:**

Caspari, P./Keupp, H. (2021): Sexualisierte Gewalt: Ausmaß, Begriffsbestimmungen, Gefährdungen, Bewältigung und Aufarbeitung: In: Handbuch Gemeindepsychologie (im Erscheinen).

Caspari, P. (2021). Aufdeckung als Prozess. In: C. Fobian/R. Ulfers (Hrsg.): *Jungen und Männer als Betroffene sexualisierter Gewalt*. Wiesbaden: Springer VS, S. 87-102.

Caspari, P. (2021). Bringt das überhaupt was? – Selbstevaluation präventiver Bemühungen in pädagogischen Einrichtungen mit Hilfe des Instruments IPSE. *Kindesmisshandlung und -vernachlässigung*, 24 (1), 48-61.

Caspari, P. (2021). *Gewaltpräventive Einrichtungskulturen. Empirie, Theorie, Praxis*. Wiesbaden: Springer VS.

Caspari, P. (2021). Prävention von (sexualisierter) Gewalt – Sind pädagogische Einrichtungen auf dem richtigen Weg? *eev aktuell*, 39 (1), 8-9.

Caspari, P. (2021). *Sexualisierte Gewalt. Aufarbeitung und Bewältigung aus einer reflexiv-sozialpsychologischen Perspektive*. Tübingen: dgvt-Verlag.

Caspari, P. (2021). „Wie im Kloster“ – Strukturell-psychologische Äquivalenzen der Odenwaldschule mit katholischen Klosterinternaten als Risikobedingungen für sexualisierte Gewalt. In: E. Glaser/R. Mayer/A. Retkowski (Hrsg.): *Sexualisierte Gewalt in schulischen Einrichtungen. Analysen und Konsequenzen für pädagogische Forschung, Ausbildung und Praxis*. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 42-63.

Caspari, P./Dill, H./Hackenschmied, G./Straus, F. (2021). *Ausgeliefert und verdrängt - Heimkindeheiten zwischen 1949 und 1975 und die Auswirkungen auf die Lebensführung Betroffener*. Wiesbaden: Springer VS.

Hartl, J./Derr, R./Mosser, P. (2020). Prävention von sexualisierter Gewalt in stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe – Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation des Programms PräviKIBS. In: M. Wazlawik/B. Christmann/M. Böhm/A. Dekker (Hrsg.): *Perspektiven auf sexualisierte Gewalt. Einsichten aus Forschung und Praxis*. Wiesbaden: Springer VS, S. 241-259.

Busch, B./Dill, H./Mosser, P. (2020). Betroffene und ihr gesellschaftspolitisches Engagement gegen sexualisierte Gewalt. *Verhaltenstherapie und psychosoziale Praxis*, 52 (2), 317-328.

Mosser, P. (2020). Handeln und Agieren als Formen der Ermächtigung. Betroffene von sexualisierter Gewalt auf ihrem Weg in die Öffentlichkeit. *Verhaltenstherapie und psychosoziale Praxis*, 52 (2), 331-350.

Mosser, P./Straus, F. (2020). Verlaufskurven der Bewältigung – Bedingungen des Umgangs mit Misshandlungs- und sexualisierten Gewalterfahrungen im institutionellen Kontext aus einer Lebenszeitperspektive. *Verhaltenstherapie und psychosoziale Praxis*, 52 (1), 103 – 109.

Mosser, P. (2020). Auswirkungen sexualisierter Gewalt – Grundzüge einer sozialwissenschaftlichen Theorie unter einer bewältigungsorientierten Perspektive. In: G. Stecklina und J. Wienforth (Hg.): *Handbuch Lebensbewältigung und Soziale Arbeit. Praxis, Theorie und Empirie*. Weinheim, Basel: Beltz Juventa. S. 390-398.

### **Veröffentlichungen zu sexualisierter Gewalt im Bistum Hildesheim:**

Mosser, P./Hackenschmied, G. (2019). Organisationsspezifische Risiken für sexualisierte Gewalt in der katholischen Kirche am Beispiel des Bistums Hildesheim. In: C. Bowe-Träger/J. Gebrande (Hrsg.): *Sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch in der katholischen Kirche*. Hildesheim: Olms-Verlag, S. 101-128.

Hackenschmied, G./Mosser, P. (2017). Gutachten: Untersuchung von Fällen sexualisierter Gewalt im Verantwortungsbereich des Bistums Hildesheim – Fallverläufe, Verantwortlichkeiten, Empfehlungen. München: IPP. Verfügbar unter: [http://www.ipp-muenchen.de/texte/IPP\\_Muenchen\\_Gutachten\\_Bistum\\_Hildesheim.pdf](http://www.ipp-muenchen.de/texte/IPP_Muenchen_Gutachten_Bistum_Hildesheim.pdf)